



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 1 / März bis Mai 2026



Siehe, ich mache alles neu!
(Offenbarung 21,5)

Aus dem Inhalt

AUF EIN WORT

- 3 Die große Wende

GOTTESDIENSTE

- 4 Nachrichten vom Kindergottesdienst
5 Gründonnerstag mit Chor
5 Predigtreihe „Echt – Jesus“
6 Gottesdienste zu den vier Evangelien

GLAUBE & MUSIK

- 8 Buß- und Bettagskonzert in Wieseth
8 Weihnachtsmusical „Bethlehem“ in München
9 Kraft(t)akt zum Jahresende und -beginn

AUS DER GEMEINDE

- 10 Jubelkonfirmation
10 Konfi-Castle 2026
11 Gottesdienst der Konfis

- 12 Kinderbibeltag: Agenten – auf göttlicher Mission –
14 Neuausschreibung der Jugendmitarbeiterstelle
15 Diakonieverein Burk – Dentlein – Wieseth
16 Schutzkonzept Sexueller Missbrauch
18 Rückblicke Advent 2025

20 GRUPPEN & KREISE

21 FREUD UND LEID

NEU IN DER BÜCHEREI

- 22 Was wirklich zählt: Geschichten über den Sinn des Lebens
22 Großartig! – Das ganz andere Buch zur Schöpfungsgeschichte

23 KINDERSEITE

24 GOTTESDIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

Pfarrbüro

Pfarrhaus, Klosterhofgasse 7, 91599 Dentlein a. F.
(Seiteneingang im Untergeschoss)
Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Bürozeiten

Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarramtsassistentin

Jutta Mack

Pfarrer Patrick Nagel

Telefon 09855 976494
patrick.nagel@elkb.de

Gemeindehaus

Telefon 09855 9640023

Kirchenvorstand

Vertrauensmann: Walter Engelhardt,
Telefon 09855 1591
Stellvertreterin: Judith Bärthel,
Telefon 015128780414

Mesnerinnen

Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

Jugendreferent

Simon Rösch, Telefon 0160 94934128
simon.roesch@elkb.de

CVJM Dentlein

Marie Brunner (1. Vorsitzende)
Telefon 09855 976161

Schaukasten (am Kriegerdenkmal)

Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

Kirchgeldkonto

IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

Spendenkonto der Kirchengemeinde Dentlein a. F.

IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76
Gerne Verwendungszweck angeben (z.B. Jugend-
mitarbeiter)

AG Prävention sexualisierter Gewalt

Ansprechpartnerin: Nicole Hiemeyer,
Telefon 0171 3715059

Online-Angebote

Internetseite www.dentlein-evangelisch.de

YouTube www.youtube.com/@GottamForst

Facebook www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein

Wichtige Adressen

Gemeindebücherei Dentlein

Feuchtwanger Straße 16
Telefon 09855 975860
Mittwoch 10:00 bis 12:00, Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr
(in den Schulwochen)

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)
Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen
finden Sie unter www.dentlein-evangelisch.de/hilfe

Anlaufstellen bei sexuellen Übergriffen

- Fachberatungstelle Rauhref e.V., Ansbach,
Telefon 0981 98848
- Fachstelle der Evang. Kirche:
aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/kontakt/
- Ansprechpersonen vor Ort für Betroffene:
Michael und Sabine Deffner
- Weitere Infos:
www.dentlein-evangelisch.de/schutzkonzept

Verein für Gemeindediakonie Burk-Dentlein-Wieseth

Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk
Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061
Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

Diakonisches Werk Feuchtwangen (Beratungsstelle)

Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1886
www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt
Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78
Informationen im dekanatsweiten Teil des Gemeinde-
briefs

Dentleiner Nachbarschaftshilfe

Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

**SPENDE für die
Gemeindearbeit**



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird
öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn
Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels, Ansbach,
typo@stockert-mangels.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Gemeindebriefs ist der **30. April 2026**. Artikel an
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Die große Wende

Liebe Gemeinde,

kann das Kreuz von Jesus Menschen heute noch bewegen? Letztes Jahr an Karfreitag haben wir ein deutliches „Ja“ als Antwort auf diese Frage erlebt. Nicht wenige werden sich noch an den besonderen Gottesdienst an Karfreitag zum Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ und eine volle Kirche erinnern. Online ist es sogar der meistaufgerufene Gottesdienst überhaupt auf unserem Kanal.

Tatsächlich ist das Kreuz *der* entscheidende Wendepunkt für uns Menschen und der geheime Grund für das Versprechen Gottes in der biblischen Jahreslosung für dieses Jahr 2026: „*Siehe, ich mache alles neu*“ (Offenbarung 21,5). Ein großer Satz! Der Hintergrund – sowohl für das Kreuz als auch für dieses Versprechen – ist, dass wir in einer Welt leben, die nicht einfach gut, sondern erlösungsbedürftig ist, bis hinein in unsere Herzen. Daraus retten uns weder Wirtschaftsreformen noch Bildungsreformen. Laut der Bibel braucht das tieferliegende Problem einen viel tiefgreifenderen „Great Reset“ (Großer Neustart / Große Neuordnung) – und zwar einen der Herzen sowie der Welt. Und diese entscheidende Erneuerung hat ihr solides Fundament im Kreuz von Jesus.

Im finalen Lied („Die neue Welt“) aus „7 Worte vom Kreuz“ heißt es eindrücklich:

1. *Das Kreuz ist nicht das Ende,
es bringt die große Wende in Zeit und Ewigkeit.
Die Saat ist in der Erde,
damit sie fruchtbar werde in Zeit und Ewigkeit.
Das Kreuz lässt uns neu hoffen,
die Zukunft steht uns offen in Zeit und Ewigkeit.
Das Kreuz bleibt ein Geheimnis,
es sprengt unsre Erkenntnis in Zeit und Ewigkeit.*

Du hast die Weisheit dieser Welt auf den Kopf gestellt.

*Die neue Welt, die neue Zeit
wird kommen, hat schon begonnen.
Du hast am Kreuz dem Tod die Macht
genommen, den Kampf gewonnen.
Die Liebe trägt, die Liebe siegt, die Liebe bleibt.*

**KONZERT-
GOTTESDIENST
7 Worte vom Kreuz**



2. *Das Reich den geistlich Armen
und Trost für die, die leiden, in Gottes neuer Welt,
die Erde für die Sanften,
das Recht für die, die hungern, in Gottes neuer Welt.
Barmherzige empfangen,
die reinen Herzen sehen in Gottes neuer Welt.
Die Friedensstifter erben,
Verfolgte werden leben in Gottes neuer Welt.*

Du hast den Maßstab dieser Welt auf den Kopf gestellt.

*Der Heiler gezeichnet mit den Wunden,
der König, er trägt die Dornenkrone,
erniedrigt, erhöht über die Erde.
Du wirst alle zu dir ziehn, du wirst alle zu dir ziehn!*

*Die neue Welt, die neue Zeit,
die Liebe siegt, die Liebe bleibt.*

Mag die Welt auch verrückter werden: Jesus schenkt hier und heute jedem, der sich ihm anvertraut, einen persönlichen großen Neustart und das Versprechen der zukünftigen großen Neuordnung bei ihm. Er ist und bleibt die große Hoffnung für unsere Welt, die sich selbst keine echte Hoffnung geben kann. Er kann es. Durch sein Sterben und seine Auferstehung. Plus seinem neu machenden Geist.

Gesegnete Kar- und Ostertage wünscht
Ihr/Euer Patrick Nagel



Text und Musik des Stückes:
Albert Frey © 2022 Creative Kirche Witten
Zitate aus der Bibel:

„Die Saat ist in der Erde ...“ (Joh 12,24),
„Du hast die Weisheit dieser Welt ...“ (1 Kor 1,18–25),
„Das Reich den geistlich Armen ...“ (Mt 5,3–4),
„die Erde für die Sanften ...“ (Mt 5,5–6),
„Barmherzige empfangen ...“ (Mt 5,7–8),
„Die Friedensstifter erben ...“ (Mt 5,9–10),
„Du wirst alle zu dir ziehn ...“ (Joh 12,32)

Nachrichten vom Kindergottesdienst

Im Oktober war unser Thema „Danken & teilen“ und wir haben voller Freude zwei Päckchen für **Weihnachten im Schuhkarton** gepackt. Diese haben wir dann vom Kraft(t)akt-Gottesdienst aus auf den Weg zu den bedürftigen Kindern gebracht.

Anfang November hat uns dann die Geschichte vom kleinen Adlerkücken sehr bewegt und auch bestärkt in der Gewissheit: **Du kannst nie tiefer fallen als in Gottes Hände.**

Ende November haben wir zum Ewigkeitssonntag eine Zeitkette gebastelt und das Grab von Rita (unserer ehemaligen Kigo-Mitarbeiterin) und auch die Gräber der Angehörigen der Kinder am Dentleiner Friedhof besucht: *Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir.*

Am Buß- und Bettag war das Kigo-Team beim **Kinderbibeltag** auch dabei (siehe Seite 12).

Die Dezember-Kigos waren (wie jedes Jahr) ausgefüllt mit den Vorbereitungen für das **Krippenspiel** und da gibt es immer einiges zu tun: Rollen verteilen, Bühnenbild malen und basteln, Giveaways überlegen, Requisiten basteln, Texte und Lieder lernen ... Dieses Jahr wurde die Weihnachtsgeschichte mit den Gefühlen Wut, Ekel, Kummer und Freude erzählt. Diese haben Maria und Josef sowie die Hirten auf ihrem Weg begleitet und wir entdeckten, dass Weihnachten viel mehr ist als Glitzer, Chaos und Geschenke. Allen Kindern nochmal ein großes *Danke!* Ihr habt das wieder *großartig* gemacht!



Die **Jahreslosung** für 2026 hat uns im Januar beschäftigt und es wurde ein gemeinsames Bild für das Gemeindehaus gebastelt.



Unser Neujahrssegen:

Gott segne euch, er schenke euch Mut für Neues, Freude am Leben und ein Herz, das liebt.
Er gehe mit euch – heute, morgen und jeden Tag!
Markus Grapke, Alexandra Fohrer, Kigo Team

Gründonnerstag mit Chor

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Gründonnerstag, 2. April, abends um 19 Uhr. In diesem Jahr wird dieser Gottesdienst musikalisch gestaltet durch den CVJM-Chor Burk – Dentlein – Wieseth. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Echt – treu“.

**GEH AUF DEINEM
WEG GETROST**



„Echt – Jesus“

Im Gottesdienst mit Musikteam im Januar gab es einen komprimierten Vorgeschmack auf die Predigtreihe zu Jesus von Nazareth. Richtig los ging es dann im Februar mit dem Gottesdienst, den die Konfirmanden mitgestaltet haben. Die Reihe wird fortgesetzt, ein Einstieg in die Predigtreihe ist jederzeit möglich – sonntags um 10:00 Uhr. Höhepunkte sind dann die Kar- und Ostertage. Herzliche Einladung!



**10 FAKTEN
ÜBER JESUS VON
NAZARETH**

Ohne Kirche keine Kerwa

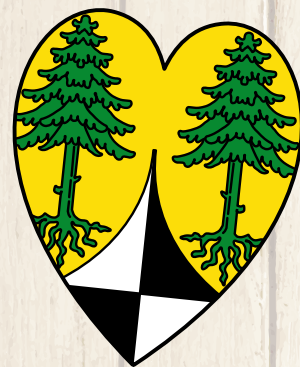
Sonntag, 24. Mai

**10:30 Uhr Kirchweihgottesdienst
im Festzelt**

mit Posaunenchor und Band
Geöffnet: Kaffeeausschank und
kalte Getränke

Eintritt frei!

(Spenden willkommen)



WEBSEITE



FACEBOOK



YOUTUBE



Gottesdienste zu den vier Evangelien

An den vier Adventssonntagen wurden in den Gottesdiensten die vier Evangelien von ihrer Kernaussage aus betrachtet. Jeder der Evangelisten zeigt eine andere Perspektive auf Jesus. Gemeinsam zeigen sie uns auf, wie groß das Geschenk ist, das Gott uns mit Jesus macht.



Das **Matthäus**-Evangelium präsentiert Jesus als den verheißenen König und Messias Israels. Durch den Stammbaum Jesu und Prophezeiungszitate z.B. aus dem Prophetenbuch Sacharia wird das aufgezeigt. Matthäus nutzt wiederholt Formulierungen wie „Damit erfüllt würde, was vom Propheten gesagt wurde“, um zu zeigen, dass Jesus der Messias ist, der in den Schriften vorhergesagt wurde. Das Evangelium präsentiert Jesus als den wahren König, dessen Reich uns Heil bringt, was ihn zum Erfüller des Bundes Gottes mit den Menschen macht.

Das **Markus**-Evangelium zeigt in knapper und dynamischer Form, wie Jesus mit den Pharisäern und Schriftgelehrten wegen des Sabbats und seiner Auslegung der Traditionen in

Konflikt gerät. Diese Spannungen gipfeln in seiner Verhaftung und seinem Tod am Kreuz, wobei Markus die scharfen Konflikte um die Deutung Jesu und die Konfrontation mit jüdischen Autoritäten deutlich herausstellt. Sein Leben gibt er als Lösegeld für viele. Durch sein Leiden und seinen Tod begründet er Gottes Reich.

Jesu Mission ist eine „geheime Mission“, weil er die Erwartungen des Volkes an einen politischen Befreier enttäuscht und stattdessen als leidender Diener auftritt. Jesus hat vor seiner Auferstehung seine wahre Identität als Messias bewusst verborgen gehalten, indem er die Geheilten auffordert, Stillschweigen zu bewahren.

Der Evangelist **Lukas** berichtet ausführlich die tatsächlichen historischen Ereignisse (die dann in der Apostelgeschichte von Lukas ihre Fortsetzung finden). Jesus wird als die Hoffnung der Geringen dargestellt. Die Geschichten vom barmherzigen Samariter oder dem Zöllner

Zachäus zeigen klar, wer ins Reich Gottes eingeladen ist. Das sind die „Übersehenen“, die Armen, die Geringen, Prostituierte, Behinderte, Frauen, die Unterprivilegierten der damaligen Gesellschaft. So spielen auch

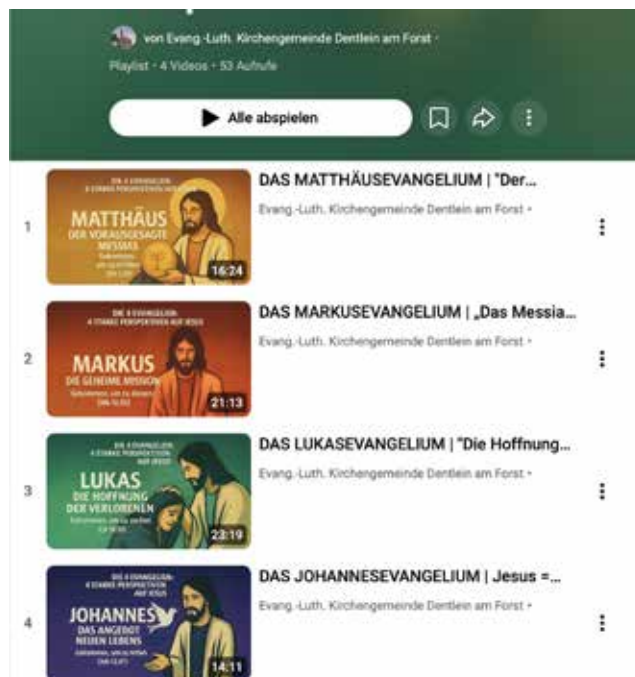


viele Frauen wie Maria aus Magdala, Elisabeth und Maria, die Mutter Jesu eine herausragende Rolle. Jesus kennt sie alle und ist gekommen, das Verlorene zu suchen.

Beim Evangelisten **Johannes** wird Jesus Christus als das ewige „Wort“, der Sohn Gottes, der Weg, Wahrheit und Leben ist, dargestellt. Durch seine Zeichen und sein Lehren wird die Herrlichkeit Gottes gezeigt. Mit den „Ich-bin-Worten“ offenbart Jesus seine göttliche Natur („Ich bin das Licht der Welt“, „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, „Ich bin das Brot des Lebens“). Johannes der Täufer erkennt Jesus als das „Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“. Zentral ist die Gottheit Jesu, der Glaube an ihn als Weg zum ewigen Leben und die Offenbarung des Vaters durch den Sohn. Jesus selbst ist der Weg zu Gott. Der Weg zu ihm wird durch Glauben, das Befolgen seiner Worte sowie durch die Liebe zu Gott und den Menschen beschritten.

Martin Bürger

Besonders gestaltet war der Gottesdienst am zweiten Advent mit Gitarrengruppe. Am Eingang bekam jeder ein Los, zu welchem es beim anschließenden Kirchenkaffee je einen Preis gab.



40 Jahre Dienst für unsere Kirchengemeinde

Am Silvesterabend durften wir im Rahmen des Jahreschlussgottesdienstes unserer Mesnerin Hildegard Rössle zu ihrem 40. Dienstjubiläum als Mesnerin und Reinigungskraft im Dienst der Kirchengemeinde gratulieren. Angefangen hat Hildegard im Jahr 1985 als Reinigungskraft im alten Gemeindehaus. Drei Jahre später hat sie dann ihren Dienst als Mesnerin aufgenommen und seitdem unzählige Gottesdienste, Taufen, Trauungen, aber auch Beerdigungen begleitet. Der Mesnerdienst bedeutet, als Erste da zu sein und als Letzte zu gehen. Diese wichtige Arbeit geschieht oft im Hintergrund, unbeachtet, ganz still, und doch ist sie so wichtig für alle Abläufe in der Kirche. Danke, liebe Hildegard, für Deinen treuen und fleißigen Dienst für unsere Kirchengemeinde. Weiterhin Gottes Segen dafür!
Für den Kirchenvorstand Judith Bärthel



Buß- und Bettagskonzert in Wieseth

Am Buß- und Bettag fand in Wieseth wieder das alljährliche Buß- und Bettagskonzert des CVJM-Chors Burk-Dentlein-Wieseth statt – mit Unterstützung durch Projektchor und Posaunenchor Wieseth. Der Abend stand unter dem Motto „Geborgen in Gott“. In der gut gefüllten Pfarrkirche St. Wenzeslaus kamen die Besucher in den musikalischen Genuss eines vielfältigen Liedrepertoires, etwa „Wie schön dieser Name ist“, vorgetragen vom CVJM-Chor, oder „Retter dieser Welt“ vom Posaunenchor. Neben den musikalischen Beiträgen wirkte auch Dekan i.R. Hermann Rummel mit einer Ansprache über Diedrich Bonhoeffers Gedicht „Von guten Mächten“ mit, welches uns täglich neu Hoffnung und Zuversicht im Leben mit Gott geben will. Anschließend wurde das Stück als Gemeindelied gesungen.



Weihnachtsmusical „Bethlehem“ in München



Am 27. Dezember machte sich eine Gruppe von Gemeindemitgliedern aus Dentlein und Umgebung mit dem Reisebus auf nach München in die Olympiahalle zum Weihnachtsmusical „Bethlehem“. Organisiert wurde der Ausflug von Monika Bärthel und Monika Winkel. Das Musical von Dieter Falk und Michael Kunze ist eine moderne Inszenierung der bekannten Weihnachtsgeschichte um Maria und Josef. Das Besondere daran: Neben den Sänger-Solisten gab es einen Mega-Chor mit 2000 Sängerinnen und Sängern, der für viele Gänsehautmomente sorgte. Ein besonderes Erlebnis mit Wiederholungsbedarf!

Kraft(t)akt zum Jahresende und -beginn

#AdventAdventEinLächelnBrennt

Im November startete erneut unsere alljährliche Kooperation mit dem Burker Momento-Team. Gemeinsam feierten wir einen modernen Lobpreisgottesdienst in der Burker Kirche. Wir freuten uns nicht nur über die bunte Mischung in der Band, sondern auch auf Daniel Gass vom CVJM-Landesverband Bayern, der den Input für den Abend gab.

Passend zu unserem Hashtag stellte uns Daniel gleich zu Beginn die Frage: Sind wir Thermostat- oder Thermometerchristen? Daniel machte deutlich, dass Gott uns ein Geschenk macht – eine Liebe, die gerütelt, gedrückt und überfließend ist. Diese Liebe sollen wir weitergeben und bewusst „regeln“ wie ein Thermostat, besonders in der Adventszeit.

„Zeit ist Gold“, meinte Daniel und gab uns gerade in dieser hektischen und stressigen Zeit praktische Tipps mit auf den Weg: hinhören, nachfragen, aufmerksam sein. Oft sind es die kleinen Gesten im Alltag, die anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubern – dafür braucht es keine großen Geschenke.

#AdventAdventEinLächelnBrennt – und das sollen unsere Herzen mit Gottes Liebe auch tun!
Euer Kraft(t)akt-Team



Die nächsten Kraft(t)akt-Gottesdienste

29. März (mit dem ehemaligen Dentleiner Pfarrer Christian Burkhardt)
26. April
31. Mai
jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

#SieheIchMacheAllesNeu

Mit der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ und Pfarrerin Ingrid Braun aus Weiltingen starteten wir gelungen in unser Kraft(t)aktjahr 2026. Musikalisch wurde der Abend wie gewohnt von unserer Band begleitet, die sowohl neue als auch altbekannte Lieder präsentierte.

Bei einem Kennenlernspiel mit dem Titel „Fragenhagel“ erfuhren wir mehr über Ingrid und ihre Gemeinde. Passend dazu wurde ein kurzes, selbstgedrehtes Werbevideo gezeigt, mit dem die Gemeinde – die sogar über ein eigenes Landtheater verfügt – auf sich aufmerksam macht. Eine besondere Überraschung hatte sie ebenfalls im Gepäck: Duschgels, bedruckt mit der Jahreslosung.



Pfarrerin Braun griff diese Idee auf und erklärte: „Gott handelt auch heute und tut Wunder.“ Sie verglich unser Herz mit etwas, das sich im Alltag mit negativen Gefühlen füllen kann – Dinge, die man am liebsten wie unter einer warmen Dusche abwaschen würde. Es ist nicht immer leicht, Jesus um Vergebung und Hilfe zu bitten, doch er füllt unsere Herzen neu mit Gutem und reinigt sie.

Das Jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus ist zwar zur äußeren Anwendung gedacht, doch mit dem aufgedruckten Gebet und dem bewussten Vertrauen auf Gott wird spürbar: Gott macht wirklich alles neu.

Euer Kraft(t)akt-Team

Konfirmation



Goldene Konfirmation – das Fest der Konfirmation feierten vor 50 Jahren:

Klaus Anwander, Hans Bach, Gerhard Bärthel, Edith Belzner, Wolfgang Brunner, Rosemarie Buchner, Klaus Chlopotowski, Werner Endreß, Jürgen Engelhardt, Emil Felsensteiner, Heidi Gaar, Karin Heumann, Karl Hoffmann, Regina König, Ernst Kühlwein, Reinhold Lagoda, Jürgen Lechner, Jürgen Lindörfer, Manfred Lipowyj, Eveline Meixner, Klaus Merz, Karin Moser, Kornelia Müller, Christine Naser, Doris Obiora, Lisbeth Rößle, Günther Rubensdörfer, Ruth Schäfer, Friedrich Schwab, Roland Utz, Beate Wagemann, Ernst Wagner, Alfred Winkelmeier, Susanne Wolfram



Diamantene Konfirmation – das Fest der Konfirmation feierten vor 60 Jahren:

Herbert Berger, Gertraud Bock, Brigitte Chlopotowski, Gretl Fees, Manfred Findeisen, Walter Fischer, Edeltraud Hiemeyer, Joachim König, Karl Lechner, Karl Mägerlein, Christiane May, Uta Müller, Ursula Schell, Wolfgang Schmutterer, Sibylla Schüle, Karl Soldner, Martha Soldner, Kurt Unger, Gerda Utz, Ingeborg Volland

Konfirmation feiern am 29. März:

Maja Bluhm, Felix Deffner, Noah Hutmann, Emma Rubensdörfer, Chris Rühl, Nalia Sindel, Leonie Weiß

Die Feier der silbernen Konfirmation findet dieses Jahr am 11. Oktober statt.

Konfi-Castle 2026

Wir Konfirmanden aus Dentlein und Burk haben das Wochenende vom 16. bis 19. Januar auf dem Konfi-Castle auf der Burg Wernfels verbracht. Wir haben zusammen viele verschiedene Veranstaltungen besucht und am Burgspiel sowie an verschiedenen Workshops teilgenommen. Die Abende haben wir meistens mit einem Gebet beendet. Bei dem ganzen Programm kam aber auch die Freizeit nicht zu kurz, in der wir z.B. Tischtennis spielen konnten. Besonders haben wir uns gefreut, dass das Essen so gut war. Insgesamt fanden wir das Wochenende sehr schön und es war schade, dass es so schnell vorbei war.

Milena und Mariella Falk für die Konfi-Gruppe



Gottesdienst der Konfis



Die insgesamt 15 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den Kirchengemeinden Burk und Dentlein hatten am Sonntag, den 1. Februar, zusammen mit Pfarrer Patrick Nagel und Uwe Seidel aus Burk einen Gottesdienst zum Thema „Echt – Jesus von Nazareth“ vorbereitet. Musikalisch umrahmt wurde er von Uli Kohler und seinem jugendlichen Gitarrenkurs.

Die Konfis übernahmen gleich die Begrüßung und hatten ihren eigenen Text zu Psalm 23 geschrieben. Auch Gebet, Schriftlesung und ein selbst formuliertes Glaubensbekenntnis wurden von den jungen Leuten vorgetragen. In einem interaktiven Anspiel zur Stillung des Sturms übernahmen sie die Rollen von Jesus und seinen Jüngern. Hier durften die Gottesdienstbesucher unter der Anleitung von Uwe Seidel Sturm und Regen mitgestalten. Schließlich kamen alle zusammen nach vorne, um sich kurz vorzustellen und zu sagen, was sie an Jesus beeindruckt oder wer Jesus für sie ist.



Diese Statements nahm Pfarrer Patrick Nagel in seiner Predigt auf und stellte fest, dass eine Begegnung mit Jesus die Menschen regelmäßig aus der Fassung bringe. Die Autorität Jesu sei von Gott gegeben und sein Wort habe mehr Gewicht als das Wort des Propheten Mose. Jesus habe mit seinem Wort die Macht, Kranke zu heilen, Tote zum Leben zu erwecken und er herrsche über die Naturgewalten. Und im Namen Gottes könne er Sünden vergeben, denn er verfüge über diese göttliche Autorität. Diesen Jesus näher kennenlernen war auch ein Ziel des Konfikurses.

Die Abkündigungen und ein eigenes Fürbittengebet wurden ebenfalls von den Konfis vorgelesen. So zeigten alle auf sehr ansprechende Weise, dass sie sich durch



ihre eigene Gestaltung mit dem Ablauf eines Gottesdienstes intensiv beschäftigt hatten.

Heidi Fäller



**Voll-mächtig
Wer war Jesus
von Nazareth?**

Agenten – auf göttlicher Mission

Am Buß- und Betttag versammelten sich ab 7 Uhr morgens rund 35 Kinder im Dentleiner Gemeindehaus. Zu Beginn konnten sich alle beim gemeinsamen Frühstück stärken und bevor die Agenten losgelassen wurden, machten wir uns beim Singen und einigen Spielen etwas warm.

Nachdem für jedes Kind noch ein Detektiv-/Agenten-Ausweis gebastelt war, ging die Mission aber los! Die Kinder hörten die Geschichte von Josua und Kaleb, die beide eine wichtige Botschaft an Mose überbringen müssen. Damit diese nicht von Feinden abgefangen wird, haben sie die Botschaft mit einem Geheimcode versehen, und das war dann Aufgabe der Kinder, den Code entschlüsselt sicher zu übergeben. Und es wurde tatsächlich geschafft! Aus:

WKEE OCVV CQQAP EHV LADEDCH E JRN GAVV AD
OCANSIE AHDA OCANSIA OAJVA NJTTJXV JTE JRN
HVN XAWQJYR GH DYR WKEE TJVG MJD NHEJW

wurde:

GOTT KANN ALLES TUN. VERTRAUT IHM; DENN ER
KÄMPFT EURE KÄMPFE: KEINE MISSION IST IHM UN-
MÖGLICH: DURCH GOTT SIND WIR MUTIG.

Nach dieser schwierigen Aufgabe war natürlich eine Stärkung notwendig, und die war sehr lecker!



Am Nachmittag gab es noch mehr Stationen zum Tüfteln und Forschen und gemeinsame Spiele und Lieder, bevor ab 15 Uhr alle Kinder wieder abgeholt wurden.

Und was uns auch nach dem Kinderbibeltag weiter in jeder Situation begleitet und stärkt: **Gott macht uns mutig.**

Alexandra Fohrer fürs Kibitage-Team



Am **Freitag, dem 6. März 2026**, feiern wir gemeinsam mit Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

„Kommt! Bringt eure Last“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28–30.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Wir möchten euch einladen, den Weltgebetstag 2026 gemeinsam mit unserer Schwestergemeinde aus Großohrenbronn am 6. März 2026 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Dentelein am Forst zu feiern.

Neuausschreibung der Jugendmitarbeiterstelle

Unser Jugendreferent Simon Rösch hat sich entschieden, zum 5. Februar eine neue Stelle anzutreten, die näher an seiner Heimat bei Rothenburg liegt und sich auch im Blick auf die Arbeitszeiten leichter mit den Anforderungen als junger Zwillingsvater in Einklang bringen lässt als die Jugendarbeit, die primär am Nachmittag und Abend stattfindet. Von daher suchen wir nun nach einem Nachfolger bzw. zwei Teilbereichsnachfolgern für Simon: zum einen für die christliche Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde und zum anderen für die eher sozialarbeiterische Begleitung der Jugendlichen an Treffpunkten wie dem Bauwagen.

Simon wird uns übergangsweise weiter unterstützen und das Angebot „KidsClub“ vorerst



weiter leiten. Der offene Jugendtreff wird inzwischen von Marie Brunner vom CVJM geleitet. Und was uns besonders freut: Viele aus dem Konfirmandenjahrgang haben dieses Angebot nun für sich entdeckt.

ANSTELLUNG ALS JUGENDREFERENT/IN

Christliche Kinder- und Jugendarbeit in ländlicher Gemeinde (mit CVJM)

ARBEITSFELD:

- Jugendreferent/in in der evang. Kirchengemeinde Dentlein

STELLENUMFANG:

- Teilzeitstelle (alternativ ein Teilbereich auf Mini-Job-Basis)
- Wir bieten daneben noch eine weitere Teilzeitstelle mit sozialdiakonischem Schwerpunkt an, mit der sich die Stelle ggf. kombinieren lässt

Weitere Infos online unter:

www.dentlein-evangelisch.de/lass-dich-rufen



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

STELLENAUSSCHREIBUNG STREETWORKER

Sozialdiakonische Jugendarbeit

PROFIL:

- Offenes Ohr für Jugendliche, insbesondere am selbstverwalteten Jugendtreff des Dentlein City e.V.
- passender Ausbildungshintergrund
- Eigenständigkeit
- Kommunikationsstärke
- Arbeit am Abend/Wochenende

STELLENUMFANG:

- Teilzeit oder Minijob
- Wir bieten daneben eine weitere Teilzeitstelle mit religionspädagogischem Schwerpunkt an, mit der sich die Stelle ggf. kombinieren lässt



JETZT BEWERBEN!



Mitgliederversammlung des Diakonievereins Burk – Dentlein – Wieseth

Die Mitgliederversammlung für 2025 wurde im Gasthaus Grüner Baum in der Erlmühle abgehalten. Der 2. Vorsitzende Heinrich Thoma hatte kurzfristig die Leitung der Versammlung übernommen. Zu Beginn hielt Pfarrer Gölkel eine kurze Andacht mit einem Gebet und der Tageslosung. Er wies darauf hin, wie wichtig Wegweiser in unserem täglichen Leben sind. Als ein Handbuch für unsere Orientierung gilt die Bibel.

Heinrich Thoma berichtete von einem Wasserschaden in der Diakoniestation, verursacht durch einen defekten Warmwasserschlauch. Durch das beherzte Eingreifen einiger Mitarbeiterinnen konnte der Schaden begrenzt werden. Dennoch musste durch eine Fachfirma eine Trocknung der Fußböden im gesamten Erdgeschoss durchgeführt werden. Im Bad wurde der Boden mitsamt Estrich ausgetauscht. Drei Zimmertüren wurden erneuert und die Wände im Erdgeschoss wurden neu gestrichen. Im Frühjahr 2026 wird dann noch der Tankraum saniert. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden werden komplett von unserer Versicherung übernommen.

Im Berichtszeitraum haben wir uns wegen sehr hoher Reparaturkosten von einem Fahrzeug getrennt. Über eine Ersatzbeschaffung wird zu gegebener Zeit entschieden. Aktuell gibt es mit unseren Dienstleistern bei der Personalverwaltung und bei der Buchführung einige Probleme. Es wird über einen Wechsel der Dienstleister nachgedacht.



Die Stationsleiterin Sigrid Ballbach berichtete, dass wir vom MDK beurteilt wurden. Unsere Einrichtung hat die Gesamtnote 1,5 erhalten.

Im Gemeindehaus in Dentlein wurde eine Weihnachtsfeier für Patienten abgehalten. Aktuell betreuen wir im Durchschnitt ca. 120 Patienten, davon etwa 100 täglich. Erbracht werden diese Leistungen von 13 Pflegekräften und 2 Hauswirtschaftskräften.

Der Bericht über die Jahresrechnung 2024 wurde von Ute Gröner vorgetragen. Die Bilanz ergibt ein leichtes Plus für unsere Finanzen. Außerdem berichtete sie über den aktuellen Stand unserer Konten. Von den Kassenprüfern wurde eine stichpunktartige Prüfung der Belege durchgeführt. Abweichungen wurden keine festgestellt. Es wurde eine Entlastung von Vorstand und Kassiererin beantragt. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Vom Vereinsausschuss war im Vorfeld beschlossen worden, an alle Mitarbeiterinnen für ihr Engagement bei der Versorgung unserer Patienten und für die Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen, einen Geschenkgutschein auszuhändigen. Von Heinrich Thoma und Manfred Binder wurden diese an die anwesenden Mitarbeiterinnen überreicht.

Pfarrer Gölkel beendete die Versammlung mit einem Gebet und dem Segen.

Für den ambulanten Dienst in der Verwaltungsgemeinschaft Dentlein suchen wir weiterhin Verstärkung für unser Team. Wir benötigen qualifiziertes Fachpersonal mit einer Ausbildung im Bereich der Pflege. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unsere Stationsleitung unter Telefon 09822 81060 oder per E-Mail an ballbach@diakonie-burk.de

Gerne können Sie die Arbeit unseres Vereins mit einer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 20 Euro) oder mit einer Spende unterstützen. Informieren können Sie sich auch auf unserer Internetseite unter www.diakonie-burk.de
Manfred Binder

Schutzkonzept Sexueller Missbrauch

Entstehung eines Schutzkonzeptes für unsere Gemeinde

Jeder Mensch ist als Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht jedem Menschen unantastbare Würde – die auch im deutschen Grundgesetz festgehalten ist. Zugleich leben wir in einer Welt, die von der Gottes- und Nächstenliebe entfremdet lebt, sodass diese Würde immer wieder verletzt wird. Die Bibel nennt dies Sünde. Die Tragweite eines Übergriffes gegenüber Schutzbedürftigen, insbesondere Kindern (vgl. Mt 18,5–10), kann nicht überschätzt werden.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich ein Team aus unserer Gemeinde an die Arbeit gemacht und ein

ausführliches Schutzkonzept erstellt. Nach einer Risiko- und Potenzialanalyse wurde ein Konzept erarbeitet, das allen Mitgliedern und Mitwirkenden in unserer Gemeinde größtmögliche Transparenz, Partizipation und individuellen Schutz gewährt. Das Schutzkonzept wurde nun zur Prüfung bei der zuständigen Fachstelle eingereicht. Herzlichen Dank an alle, die an der Erstellung mitgewirkt haben.

Auf unserer Internetseite können unter dem Menüpunkt „Schutzkonzept“ bereits wichtige Infos gefunden werden – darunter unser Leitbild zum Schutzkonzept, der Verhaltenskodex, der künftig von allen Mitarbeitern angenommen werden muss, Kontaktdaten von

Was ist sexueller Missbrauch?

Jeder sexuelle Missbrauch ist ein Verbrechen. Ob Berührungen an intimen Körperteilen, das Drängen insbesondere von Minderjährigen, Pornofilme zu schauen oder sich nackt zu fotografieren – all das ist bereits sexueller Missbrauch und deshalb verboten. Opfer brauchen mit dem „Geheimnis“ nicht alleine zu bleiben, wie Täter behaupten.

Bundesweites Hilfetelefon

Es gibt ein bundesweites Hilfetelefon mit der Nummer 116 016. Es ist auch nachts und am Wochenende erreichbar, insbesondere für Frauen, bei jeder Form von Gewalt – psychisch oder physisch oder angedroht. Die Notrufnummer ist auch ohne Telefonguthaben erreichbar. Alle Anrufe werden vertraulich behandelt. Die Rufnummer wird den Beratenden nicht angezeigt.

Regionale Hilfestelle für Betroffene sowie bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Sexuelle Gewalt geschieht häufiger als man denkt. Und die Dunkelziffer ist hoch. Viele Opfer bleiben aus Scham, Angst (z.B. auch vor Schuldzuweisungen) oder aus Sorge, nicht ernst genommen zu werden, im Stillen. Oft fehlt ihnen ein sicherer Raum, in dem sie über das Erlebte sprechen können – oder Menschen, die ihnen glaubwürdig signalisieren: Du trägst keinerlei Schuld. Du darfst reden. Du wirst gehört.

Der Verein Rauhereif e.V. in Ansbach ist Träger der Fachberatungsstelle in der Region. Die Beratung und Hilfe ist kostenlos. Jeder, der betroffen ist oder einen Verdacht hat, kann sich an Rauhereif wenden. Es gibt dort eine eigene Fachberatungsstelle für Kinder und Jugendliche. Beratung ist auf Wunsch auch anonym möglich.

Kontakt: Hilfe-/Beratungstelefon 0981 98848 (Montag, Donnerstag, Freitag 9–11 Uhr, Dienstag 16–18 Uhr)

RAUHREIF



**SEXUELLE
GEWALT
ERKLÄRT**



Hilfestellen, Informationen zu Ansprechpersonen und auch zu Feedback- und Beschwerdemöglichkeiten.

Ansprechpersonen vor Ort

Jede Kirchengemeinde ist durch das Präventionsgesetz der Evangelisch-Lutherischen Kirche verpflichtet, Ansprechpersonen zu berufen, an die sich Gemeindeglieder und alle Teilnehmenden unserer Veranstaltungen

wenden können, die Opfer sexueller Übergriffe geworden sind. Die Ansprechpersonen werden die Kontaktaufnahme vertraulich behandeln, die Betroffenen ernst nehmen und mit den Betroffenen klären, welche Möglichkeiten ihnen offenstehen. Um einen vertrauensvollen Rahmen zu ermöglichen, sind sie von der Meldepflicht entbunden. Hier stellen sie sich vor:

Liebe Gemeinde, wir sind Sabine und Michael Deffner.



Ich (Michael) bin in Leichsenhof in der Gemeinde Dentelein aufgewachsen. Nach über 15 Jahren mit diversen Erfahrungen in Zivildienst, Bibelschule, Studium und Arbeit als Sozialpädagoge bin ich 2011 mit meiner Frau in den Leichsenhof zurückgezogen. Eine wichtige Station für mich war Hannover, in der Arbeit als Sozialpädagoge in der christlichen Drogenhilfearbeit Neues Land e.V. Seit 2011 arbeite ich in Herrieden als Kreisstellenleiter der Caritas.

Ich (Sabine) komme aus dem Landkreis Heilbronn. Gemeindlich bin ich im CVJM aufgewachsen und habe

im Bereich der geistlichen Gemeindeerneuerung viele wertvolle Erfahrungen gemacht. Michael und ich lernten uns 2005 in Hannover kennen und lieben. Unser gemeinsamer Weg führte uns vor fast 15 Jahren in Michaels alte Heimat. Wir haben drei Kinder zwischen 7 und 13 Jahren. Von Beruf bin ich Religions- und Sozialpädagogin und arbeite seit vielen Jahren mit psychisch erkrankten Menschen.

Unsere gemeinsame Herzenssache ist unser Wohnprojekt Heimathafen e.V. Menschen in Krisen- und Umbruchzeiten können bei uns ca. ein Jahr wohnen und wir begleiten sie in dieser Zeit der Stabilisierung und Entwicklung neuer Ideen und Wege für die Zukunft. Die Arbeit mit Menschen liegt uns also beiden sehr am Herzen und wir bringen auf unterschiedliche Weise Erfahrung mit dem Thema Krisenmanagement mit.

Damit Geborgenheit und Schutz im Raum der Kirche erlebt wird, hat die Kirchengemeinde Dentelein ein Schutzkonzept und einen Verhaltenskodex entwickelt. Hoffentlich wird der Kontakt zu uns in diesem Rahmen nicht oft notwendig. Aber jede und jeder von sexualisierter Gewalt Betroffene soll damit nicht allein bleiben, ein vertrauliches offenes Ohr finden und Handlungsmöglichkeiten kennen lernen.

Als Ansprechpersonen sind wir vor allem für Betroffene als Erstkontaktmöglichkeit vor Ort da, um sie bei der Klärung ihrer Situation zu unterstützen. Dabei wird auch nach Handlungsmöglichkeiten geschaut und z.B. der Kontakt zur Fachberatungsstelle Rauhreif e.V. in Ansbach oder zu anderen Hilfsstellen auf Wunsch vermittelt.

Kontakt kann in einem solchen Fall aufgenommen werden unter:

→ Sabine: ansprechperson.weiblich.dentelein@ellkb.de,
Telefon 0176 29550431

→ Michael: ansprechperson.maennlich.dentelein@ellkb.de,
Telefon 0170 4719243

Rückblicke Advent 2025

Adventscafé 2025

Am 1. Adventssonntag durften wir im Gemeindehaus wieder einen ganz besonderen Nachmittag erleben: Das traditionelle Adventscafé lud unsere Seniorinnen und Senioren zu einer gemütlichen Auszeit in der oft hektischen Vorweihnachtszeit ein.

Ein fester Bestandteil des Nachmittags war das gemeinsame Singen von bekannten Advents- und Weihnachtsliedern mit dem Posaunenchor.

Für viele Besucherinnen und Besucher war der Blick in die Vergangenheit ein besonderes Highlight: Alte Konfirmationsbilder wurden gezeigt und sorgten für staunende Blicke, Schmunzeln und angeregte Gespräche. Manch einer erkannte sich selbst oder frühere Weggefährten wieder.

Eine kleine Andacht von Monika Scherbaum aus Wieseth lud zudem zum Innehalten ein. Mit besinnlichen Worten wurde der eigentliche Sinn der Adventszeit in den Mittelpunkt gestellt: das Warten, die Hoffnung und die Vorbereitung auf die Geburt Christi.



Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Bei Kaffee und einer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten wurde der Nachmittag in geselliger Runde genossen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihren Kuchenspenden und helfenden Händen zum Gelingen beigetragen haben.

Eva Bärthel

Adventskonzert 2025 in der St.-Ursula-Kirche

Am vierten Adventssonntag fand um 18 Uhr das Adventskonzert der Musikvereine in der St.-Ursula-Kirche in Dentlein statt. Die Konzertbesucher aus der gesamten Marktgemeinde und darüber hinaus wurden herzlich von unserem Pfarrer Patrick Nagel begrüßt und konnten zum Einstieg einer interessanten Herleitung zur Entstehung des adventlichen Kirchenliedes „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ folgen. Weitere Ansagen zu dem Hintergrund der jeweiligen Vortragsstücke wurden von Herrn Dr. Erwin Heilek abwechslungsreich dargeboten. Die Hauptakteure des musikalischen

Abends waren allerdings die Chöre unserer Gemeinde mit ihren stimmungsvoll vorgetragenen Advents- und Weihnachtsliedern. Spürbar ansteckend mitgewirkt haben der CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth unter der Leitung von Patricia de Mayo. Des Weiteren hat die Männerchorgemeinschaft Dentlein-Großohrenbronn mit ihrem Gesang begeistert, die nach ihrer Premiere im letzten Jahr wieder als Zusammenschluss unter der Leitung von Peter Geißler aufgetreten ist. Ebenfalls dirigiert von Peter Geißler gab die instrumental breit aufgestellte Blasmusik Großohrenbronn ihre Weihnachtsätze imposant wieder. Der Posaunenchor Dentlein unter der Leitung von Christian Soldner versprühte mit seinem unverkennbaren Sound besondere Vorfreude auf die Weihnachtsfeiertage. Dabei wurden neben Klassikern der kirchlichen Adventslieder wie „Herbei, o ihr Gläubigen und „Tochter Zion“ auch weltliche Weihnachtslieder wie „It's beginning to look a lot like Christmas“ und „White Christmas“ vorgetragen. Nach dem Segen zur Verabschiedung in die weitere Adventszeit wurde gemeinsam die Weihnachtshymne „O du fröhliche“ gesungen. Somit ging ein kurzweiliger Abend mit vielen musikalischen Highlights stimmungsvoll zu Ende.

Jonas Reuter



Crêpes für einen guten Zweck – auch 2025 ein voller Erfolg!



Auch dieses Jahr war der CVJM Dentlein wieder mit seinem Crêpes-Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Es war ein voller Erfolg, denn viele Besucherinnen und Besucher schauten an unserem Stand vorbei, um sich eine frisch zubereitete Leckerei zu gönnen.

Dank des großartigen Einsatzes freiwilliger Helferinnen und Helfer konnten wir unzählige Crêpes backen und verkaufen. Der gesamte Erlös kommt unserem CVJM zugute und unterstützt damit die wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Besonders schön war die fröhliche Atmosphäre am Stand: Gemeinsam anpacken, miteinander ins Gespräch kommen und anderen eine Freude machen – all das macht unseren Einsatz jedes Jahr zu etwas Besonderem.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen, vorbereitet, gebacken, aufgeräumt oder einfach vorbeigeschaut haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Euer CVJM Dentlein



Der Nikolaus im Seniorenkreis

Die Adventsfeier des Seniorenkreises wurde musikalisch bereichert durch Klaus Marx und Anita Steinhof und durch den Besucher Bischof Nikolaus. Er überbrachte kleine Geschenke an die Senioren.

Der Bischof Nikolaus ist keine Märchenfigur. Er lebte von 270 bis 343 in der Türkei.

Die nächsten Termine für den Seniorenkreis finden Sie auf Seite 20.



Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus** (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite).
Ansprechpartnerin: Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353



Samstagskindergottesdienst

Wir feiern unseren monatlichen Samstagskindergottesdienst von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus (mit Frühstück):

- 28. März
- 25. April
- 23. Mai

Nähere Infos bei Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353

Gebet für die Gemeinde und die Welt

Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19:30 bis 20:00 Uhr in der Kirche

Krabbelgruppe

Dienstags ab 9:00 Uhr im Gemeindehaus.
Ansprechpartnerin: Karina Bärthel,
Telefon 0157 58843696

Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird jeweils montags um 14.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen:

- 2. März: Feier von Beichte und Abendmahl.
Mit Pfarrer Patrick Nagel
- 13. April: Hoffnung und Zukunft inmitten der Misere.
Erfahrungen aus den Armenvierteln Perus.
Mit Gertraud und Martin Bareiss
- 4. Mai: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.
Mit Michael Deffner

Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle,
Telefon 09855 1003

Offener Jugendtreff

Freitags von 19:00 bis 21:30 Uhr öffnen wir das Gemeindehaus für Teens ab 13 Jahren. Komm einfach vorbei und hab eine gute Zeit.

Ansprechpartnerin: Marie Brunner,
Telefon 015146726920



KIDS-CLUB

Für Kinder ab dritter Klasse.
Jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 17:30 bis 19 Uhr.
Ort: Im März in Dentlein, im April in Großohrenbronn.

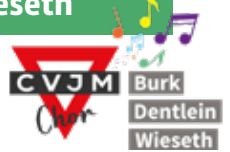
Ansprechpartner Simon Rösch, Telefon 0160 9493



CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth

Herzliche Einladung zu unseren Proben montags ab 19:00 Uhr (im Winter) bzw. 19:30 Uhr (Sommerzeit) im Gemeindehaus in Burk.

Ansprechpartner: Uwe Seidel, Telefon 0170 9689067
Sandra Nachtrab, Telefon 0152 06136036



Kraft(t)akt

- 29. März, 18:30 Uhr (mit dem ehemaligen Dentleiner Pfarrer Christian Burkhardt)
 - 26. April, 18:30 Uhr
 - 31. Mai, 18:30 Uhr
- Kontakt: Sarah Biegler, Telefon 09855 608
Folgt uns gerne auf Instagram!

Frauensingkreis

Ansprechpartnerin: Renate Soldner,
Telefon 09855 1541

Montagstanzkreis

Montags von 15:00 bis 16:30 Uhr tanzen wir mit Freyja Liebscher Tänze im Kreis und in der Reihe im evangelischen Gemeindehaus in Dentlein. Termine: 2.3., 9.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5.
Information unter Telefon 09855 975045

Posaunenchor

Donnerstag und Freitag im Wechsel, jeweils um 20:00 Uhr.

Ansprechpartner:
Christian Soldner, Telefon 09855 720
Harald Binder, Telefon 09855 976460



Hinweis: Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite, im Schaukasten oder im Amtsblatt der politischen Gemeinde über kurzfristige Änderungen.

Freud und Leid

Taufe

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Beerdigung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Goldene Hochzeit dürfen feiern

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Geburtstagsbesuche: Die Geburtstagsbesuche von Pfarrer Patrick Nagel zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag erfolgen meist an einem der Folgetage. Besuche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes können aktuell nicht garantiert werden.

Kirchliche Feier: Sollten Sie anlässlich etwa einer Goldenen Hochzeit oder eines ähnlichen Jubiläums eine kirchliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte während der Bürostunden an das Pfarramt (Telefon 09855 234).

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Geburtstage, Hochzeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).



Was wirklich zählt: Geschichten über den Sinn des Lebens

Bäcker Plentz ist Unternehmer, Christ, Redner. Seine Geschichten erzählen von dem, was zählt bei Themen wie Leadership, Lebenssinn, Ruhestand, Burnout u.v.m. Ob Business oder Familie, Politik oder Ehrenamt: Bäckermeister und Unternehmer Karl-Dietmar Plentz weiß sich auf jedem Parkett zu bewegen! Für seinen wertvollen Führungsstil, seine Grenzen sprengenden Marketingideen und sein Engagement für den Frieden hat der gefragte Redner schon zahlreiche Ehrungen erhalten. Aber er kennt auch die anderen Seiten des Lebens: Scheitern, Burnout, Verluste. Und mit dem Älterwerden ist der begeisterte Familienmensch neuerdings auch herausgefordert, Verantwortung zu übergeben, die eigenen Kräfte neu einzuschätzen und den ein oder anderen Neuanfang zu wagen. Seine gehaltvollen Geschichten über das, was wirklich zählt und was ihm im Leben Sinn gibt, erzählt er mit bewegender Tiefe und erfrischender Leichtigkeit.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 09855 975860

Großartig! – Das ganz andere Buch zur Schöpfungsgeschichte

Die Schöpfung Gottes in all Ihrer Pracht und Schönheit wahrnehmen und dabei viel Wissen rund um die Bibel sammeln. Das lässt sich umfangreich erleben anhand der sieben Schöpfungstage in diesem Buch.

Der Aufbau des kreativ gestalteten Buches für Kinder ab 7 Jahren ist einfach zugänglich: Zu jedem der Schöpfungstage und den dazugehörigen Schöpfungswerken gibt es spannende Informationen, interessante Fragen, erstaunliche Entdeckungen, Ideen zum Selbermachen, Texte aus der Bibel und vieles mehr. Dabei spielen die sympathischen Tiere Franziska Fuchs, Rafaela Robbe, Timotheus Taube, Sven Schildkröte und Bella Biene eine besondere Rolle. Mit ihren besonderen Gaben und Fähigkeiten nehmen sie die Kinder mit auf die spannende Reise durch die Schöpfung.

Das Buch ist anregend gestaltet, lädt Kinder dazu ein, eine Entdeckungsreise durch Gottes wunderbare Welt zu unternehmen, das Staunen neu zu lernen und Sensibilität im Umgang mit Welt und Umwelt einzuüben.

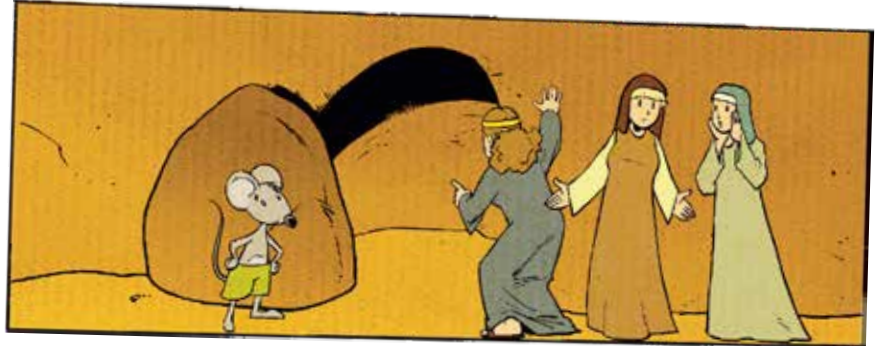




Kinderseite

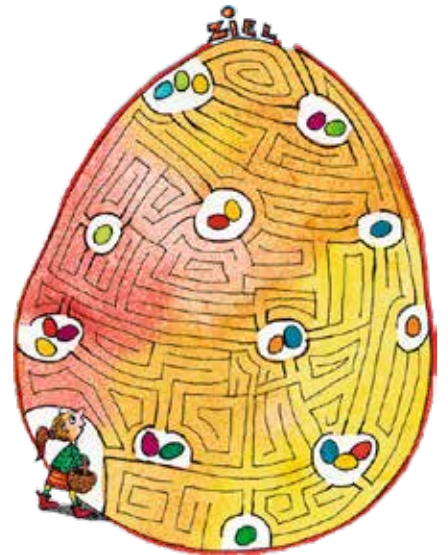
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdalena und ihre Freundinnen besuchen sein Grab. Sie wollen den Leichnam von Jesus mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist nicht mehr da. Ein Bote Gottes spricht zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?! Er ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie er vorausgesagt hat.“ (Nach Lukas 24,1-7)



Biblischer Reporter

„Erzähl mir, was du von Jesus noch weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weiter erzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Arzt hat als einer der Ersten das Leben Jesu aufgeschrieben?



Wie viele Ostereier kann Lucy auf ihrem Weg zum Ziel einsammeln?

Neues Leben: Der Möhrenwald

In einen Suppenteller legst du ein paar Kieselsteine. Dann füllst du Wasser auf, so dass es zwei Zentimeter hoch steht. Von vier Karotten schneidest du die Ansätze mit den Blättern ab, etwa 1,5 Zentimeter dick. Lege sie mit den Schnittflächen nach unten auf den Teller zwischen die Steine. Dann stellst du den Teller aufs Fensterbrett. Schon nach ein paar Tagen erscheinen die ersten Triebe. Fülle das Wasser immer wieder auf. Nach drei Wochen ist auf deinem Suppenteller ein dichter Blätterwald gewachsen!



Lösungen:

Lucy findet 16 Eier.

Biblischer Reporter: Der Arzt Lukas

(Lies Lukas 1,1-4 und Kolosser 4,14)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1.3.			10:00 Uhr	Dekanin Lehner: „Echt – verbunden“
Freitag, 6.3.			19:00 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus
Sonntag, 8.3.			10:00 Uhr	Pfarrer Nagel: „Echt – kontrovers“
Sonntag, 15.3.				10:00 Uhr Patrick Nagel mit Musikteam, Kirchenkaffee
Sonntag, 22.3.			10:00 Uhr	Prädikant Beck: „Echt – standhaft“
Samstag, 28.3.			9:00–12:00 Uhr	Samstagskindergottesdienst
			18:00 Uhr	Konfi-Beichtgottesdienst
Sonntag, 29.3.			10:00 Uhr	Konfirmation, Pfarrer Nagel: „Echt – (un)abhängig“
			18:30 Uhr	Kraft(t)akt mit Pfarrer Burkhardt
Gründonnerstag , 2.4.				19:00 Uhr Pfarrer Nagel mit dem CVJM-Chor und Abendmahl: „Echt – treu“
Karfreitag 3.4.			10:00 Uhr	Pfarrer Nagel: „Echt – vergebende Liebe“
Ostersonntag 5.4.			10:00 Uhr	Pfarrer Nagel mit Posaunenchor: „Echt – erhöht“
Ostermontag 6.4.			10:00 Uhr	Pfarrer Gölkel
Sonntag, 12.4.			10:00 Uhr	Diakonin Bauer
Sonntag, 19.4.			10:00 Uhr	Prädikant Rössle
Samstag, 25.4.			9:00–12:00 Uhr	Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 26.4.			10:00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation mit Pfarrer Nagel und Posaunenchor
			18:30 Uhr	Kraft(t)akt
Sonntag, 3.5.			10:00 Uhr	Pfarrer Nagel: „Jesus und die Jünger“
Sonntag, 10.5.				10:00 Uhr Pfarrer Nagel mit E-Piano: „Jesus und die Frauen“
Himmelfahrt Donnerstag, 14.5.			9:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, St.-Bernhards-Kapelle Untermosbach, Pfarrer Gölkel und Pfarrer Nagel, mit Kirchenkaffee
Sonntag, 17.5.			10:00 Uhr	Prädikant Rössle
Samstag, 23.5.			9:00–12:00 Uhr	Samstagskindergottesdienst
Pfingstsonntag 24.5.			10:30 Uhr	Gottesdienst im Festzelt, Pfarrer Nagel, Posaunenchor und Band
Pfingstmontag 25.5.				Kirchentag am Hesselberg
Sonntag, 31.5.			10:00 Uhr	Dekanatsweiter Gottesdienst in Feuchtwangen
			18:30 Uhr	Kraft(t)akt



Parallel findet ein Kindergottesdienst statt



Familiengottesdienst



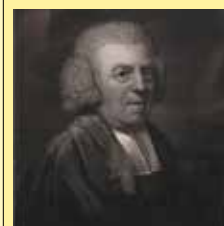
Gottesdienst mit moderner Musik



Gottesdienst wird live im Internet übertragen

Bitte beachten Sie: Die Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Informationen auf www.dentlein-evangelisch.de

Die Gottesdienste am Vormittag werden regelmäßig live auf YouTube übertragen (Suchbegriff Dentlein) und können von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden alle übertragenen Gottesdienste außerdem auch für eine Woche auf unserer Webseite. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.



„Amazing grace, how sweet the sound,
That saved a wretch like me!“

(John Newton, ehemaliger Sklavenhändler, dann Sklavereibekämpfer)

GOTTESDIENSTE

